

Zeugnis schreiben, obwohl nicht mehr angestellt?

Beitrag von „Caro07“ vom 24. Mai 2019 16:24

Zitat von Otasune

Nun erfuhr ich heute, dass sie meinem Chef gesagt hat, dass ich mich weigern würde meiner Pflicht der Übergabe nachzukommen, was schlichtweg erlogen ist. Er hat laut eigener Aussage in der Email das Schulamt daraufhin angerufen.

Zum Ausgangspost zurück. So habe ich es verstanden:

- 1) Die Kollegin hat dir gegenüber falsch behauptet, du müsstest die Zeugnisse schreiben. Dazu bist du nicht verpflichtet, wie mehrfach geschrieben wurde.
- 2) Die Frechheit oder - im Sinne des Angeklagten interpretiert - das Missverständnis ist: Die Kollegin behauptet stattdessen, du hättest die Übergabe verweigert.
- 3) Der Schulleiter leitet ohne Rücksprache mit dir die falsche Information ans Schulamt weiter. Das ist unprofessionell.

Wichtig finde ich, dass du dem Schulleiter und dem Schulamt gegenüber klarstellst, dass hier "Missverständnisse" im Spiel waren. Selbstverständlich machst du eine Übergabe (wie es andere schon geschildert haben). Ich würde die Missverständnisse ausräumen.

Du hast keinen Fehler gemacht. Stelle aber das Missverständnis auch dem Schulamt gegenüber richtig.